



Hochbauamt Graubünden
Uffizi da construcziun auta dal Grischun
Ufficio edile dei Grigioni

**Bauliche
Erweiterung
Bündner
Kunstmuseum
Chur**



Selektiver Projektwettbewerb

**Auswahl von maximal 20 Planungsteams für die Bearbeitung
des Projektwettbewerbs**

**Protokoll der Jurytagung vom 26. August 2011, Alte Turn-
halle Sand, St. Luzistrasse 14, 7000 Chur**

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage.....	3
2. Organisation Auftraggeber	3
2.1 Auftraggeber.....	3
2.2 Preisgericht	3
3. Tagung des Preisgerichts.....	5
4. Bewerbungen, Vorprüfung	5
4.1 Formelle Prüfung.....	5
4.1.1 Termin.....	5
4.1.2 Unterschriften.....	5
4.1.3 Kontrolle der Vollständigkeit des Angebotes.....	6
5. Zulassungsbeschluss/Ausstandsgründe	6
6. Beurteilung, Auswahl.....	7
6.1 Beurteilung nach Auswahlkriterien	7
6.2 Auswahl.....	7
7. Schlussfolgerung.....	10
8. Termine Projektwettbewerb.....	10

1. Ausgangslage

Die Regierung beauftragte am 21. Dezember 2010 (Protokoll Nr. 1198) das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement mit der Durchführung eines Projektwettbewerbs zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung des Bündner Kunstmuseums. Am 14. Juli 2011 wurden im Amtsblatt des Kantons Graubünden und auf der Submissionsplattform www.simap.ch der Projektwettbewerb im selektiven Verfahren gemäss WTO-Übereinkommen öffentlich ausgeschrieben. Mit der Durchführung des selektiven Projektwettbewerbs wird ein qualitativ hochstehendes Projekt für die Erweiterung des Bündner Kunstmuseums angestrebt. Dazu werden max. 20 Planungsteams bestehend aus **Architektur und Landschaftsarchitektur sowie bei Bedarf einem Spezialisten für das Baumanagement** ausgewählt. Die Teilnahme an der Präqualifikation stand grundsätzlich allen Bewerbern mit der geforderten Fachkompetenz und den nötigen Kapazitäten offen. Voraussetzung ist Sitz oder Niederlassung in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, soweit dieser Staat Gegenrecht gewährt.

Bei den vorgeschriebenen Teammitgliedern (Architektur und Landschaftsarchitektur) waren Doppelbewerbungen nicht erlaubt. Die Verantwortung bei Mehrfachbewerbungen von Fachleuten aus anderen Spezialgebieten müssen die Bewerbungsteams selbst tragen.

Mit der Einreichung der Bewerbung Stufe Selektion wird der Auftraggeber ermächtigt, die Richtigkeit der Angaben des Bewerbers zu überprüfen und Auskünfte einzuholen.

Eingabetermin war der 16. August 2011.

2. Organisation Auftraggeber

2.1 Auftraggeber

Auftraggeber ist der Kanton Graubünden, vertreten durch das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement, wiedervertreten durch das Hochbauamt Graubünden.

2.2 Preisgericht

Zur Beurteilung der Phase Selektion sowie der Wettbewerbsprojekte setzte der Auftraggeber folgendes Preisgericht ein:

Sachpreisrichter/Sachpreisrichterinnen

- Dr. Mario Cavigelli, Regierungsrat, Vorsteher Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement (BVFD), Vorsitz, Chur
- Regierungsrätin Barbara Janom Steiner, Vorsteherin Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit, Chur
- alt Regierungsrat Klaus Huber, Schiers
- Dr. Regula Schorta, Kunsthistorikerin, Direktorin Abegg-Stiftung, Köniz
- Dr. Albert Lutz, Direktor Museum Rietberg, Zürich
- Hans Amacker, Direktor Rhätische Bahn, Chur
- Stephan Kunz, Direktor Bündner Kunstmuseum, Chur (ab 1.10.2011), z.Z. stellvertretender Direktor Aargauer Kunsthaus
- Barbara Gabrielli, Leiterin Amt für Kultur GR, Chur, Ersatz

Fachpreisrichter

- Markus Dünner, Architekt, Kantonsbaumeister, Chur
- Dieter Jüngling, Architekt, Chur
- Hans-Jörg Ruch, Architekt, St. Moritz
- Christoph Gantenbein, Architekt, Basel
- Max Dudler, Architekt, Zürich/Berlin
- Peter Göldi, Stadtarchitekt, Chur
- Rita Illien, Landschaftsarchitektin, Zürich/Vals
- Dr. Werner Brändli, Ingenieur, Chur
- Joos Gredig, Architekt, Chur, Ersatz

Experten/Expertinnen mit beratender Stimme:

- Dr. Beat Stutzer, Direktor Bündner Kunstmuseum bis 30.09.2011, Chur
- Dr. Karin Schick, Direktorin Kirchner Museum, Davos
- Christopher Richter, Leiter Immobilien, RhB, Chur
- Orlando Nigg, Rechtsdienst BVFD
- Stephan Schenk, Museumstechniker BKM, Chur

Wettbewerbsbegleitung:

- Walter Schmid, Projektleiter Hochbauamt, Chur

3. Tagung des Preisgerichts

Das Preisgericht tagt am 26. August 2011 in der Alten Turnhalle Sand, St. Luzistrasse 14, 7000 Chur, wo alle Bewerbungen ausgestellt sind.

Entschuldigt sind Hans Amacker, Direktor RhB, Peter Göldi, Stadtarchitekt (bis 11.00 Uhr), Rita Illien, Landschaftsarchitektin, Zürich/Vals und Stephan Schenk, Museumstechniker BKM. Zeitweise wegen Regierungsverpflichtungen entschuldigt sind Regierungsrätin Barbara Janom Steiner und Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli.

Damit die Anforderungen an die korrekte Zusammensetzung des Preisgerichts (Art. 10, SIA 142) erfüllt sind, wird während der Abwesenheit von Peter Göldi Christopher Richter, Leiter Immobilien RhB, Architekt, als ordentlicher Fachpreisrichter bestimmt.

4. Bewerbungen, Vorprüfung

4.1 Formelle Prüfung

4.1.1 Termin

Bis zum Eingabetermin 16. August 2011 gingen 82 Bewerbungen fristgerecht beim Hochbauamt Graubünden ein. Die Bewerbungen sind in Reihenfolge des Eingangs nummeriert und tabellarisch registriert im Anhang aufgeführt.

4.1.2 Unterschriften

Bei 23 der eingegangenen Bewerbungen ist auf dem Titelblatt nur die Unterschrift des federführenden Architekten enthalten und/oder es ist nicht von jedem Teammitglied die Selbstdeklaration ausgefüllt und unterschrieben. Von den federführenden Architekturbüros sind jedoch die entsprechenden Unterlagen jeweils vollständig unterzeichnet vorhanden.

Bei genauer Betrachtung des abgegebenen Bewerbungsformulars konnte aus Sicht der Bewerberinnen und Bewerber der Eindruck entstehen, es sei möglich, sich als Einzel-firma (mit Subunternehmern) und nicht als Bietergemeinschaft zu bewerben. Diese nicht ganz widerspruchsfreien Auswahlfelder im Bewerbungsformular führten bei verschiedenen Anbietern zur Annahme, die Unterschrift des federführenden Architekten auf dem Bewerbungsformular genüge bzw. die Selbstdeklaration müsse nur vom federführenden Büro beigebracht werden. Diesbezüglich wurden auch Anfragen an das Hochbauamt gerichtet, die mit einer Präzisierung durch das Wettbewerbsbüro beantwortet wurde. Da nicht bekannt war, wer von den ca. 300 auf der Website angemeldeten Interessenten sich letztlich bewerben wird, konnte diese Antwort nicht allen mitgeteilt werden.

4.1.3 Kontrolle der Vollständigkeit des Angebotes

Alle anderen Bewerbungen enthalten die verlangten Unterlagen (Ziff. 3.6 Wettbewerbsprogramm). Bei verschiedenen Eingaben waren nicht verlangte Unterlagen wie z.B. zusätzliche bebilderte Referenzobjekte dabei. Diese werden nicht in die Bewertung mit einbezogen (Art. 19.3 SIA 142: Unterlagen, die im Programm nicht ausdrücklich gefordert oder zugelassen sind, werden von der Beurteilung ausgeschlossen und sofort entfernt).

5. Zulassungsbeschluss/Ausstandsgründe

Bei sinngemässer Anwendung der Submissionsgesetzgebung, der Ordnung SIA 142 sowie der Gerichtspraxis ist in der Frage der (fehlenden) Unterschriften und Selbstdeklarationen zugunsten der Anbieter zu entscheiden, da die Bewerbungsunterlagen in diesem Punkt offensichtlich nicht ganz klar bzw. widersprüchlich formuliert waren.

Das Preisgericht beschliesst deshalb, die Bewerbungen mit den fehlenden Unterschriften bzw. Selbstdeklarationen der beigezogenen Landschaftsarchitekten bzw. Baumanagementbüros zum Auswahlverfahren zuzulassen. Andere Mängel in den Bewerbungen werden in der Beurteilung entsprechend gewichtet.

Zwischen Preisrichter Max Dudler und dem federführenden Architekturbüro der Bewerbung Nr. 34, David Chipperfield Architects, Berlin, besteht bei einem anderen laufenden Projekt eine Arbeitsgemeinschaft. Nach Art. 12.2 SIA 142 sowie der Wegleitung „Befangenheit und Ausstandsgründe bei Mitgliedern des Preisgerichts und Teilnehmenden von Planungswettbewerben“ der SIA-Kommission für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe stellt diese Projektpartnerschaft einen Ausschlussstatbestand dar. Die Bewerbung Nr. 34 wird deshalb nicht zur Auswahl zugelassen zumal andere interessierte Büros, die in vergleichbaren Arbeitsgemeinschaften mit Jurymitgliedern organisiert sind, nach Rücksprache mit dem Wettbewerbsbüro explizit von einer Bewerbung Abstand genommen haben.

Einzelne Fachpreisrichter arbeiten mit Baumanagementbüros, die sich als Partner von federführenden Architekturbüros mitbeworben haben, zusammen. Eine solche Zusammenarbeit wird im Sinne von Art. 12.2 SIA 142 sowie der erwähnten SIA-Wegleitung nicht als ein Ausschluss begründendes Zusammengehörigkeitsverhältnis beurteilt, weil das Baumanagement keine federführende Funktion innehat.

6. Beurteilung, Auswahl

6.1 Beurteilung nach Auswahlkriterien

Aus den eingegangenen Bewerbungen werden durch die Jury nach folgenden Auswahlkriterien (gemäss Ausschreibung) max. 20 geeignete Planungsteams für die zweite Stufe (Projektwettbewerb) ausgewählt.

Kriterium	Gewichtung
- Kompetenzen und Potenzial in Projektierung und Ausführung Grundlage: Dokumentation Referenzprojekte und Formular Referenzprojekte Architektur/Landschaftsarchitektur	50%
- Ergänzend: Nachweis der Qualifikation über Auszeichnungen in Konkurrenzverfahren (Wettbewerbe, Studienaufträge) oder Prämierungen	10%
- Bau- und Projektmanagement Grundlage: Selbstdeklarationen Architekturbüro bzw. Baumanagement-Partner, Formular Referenzprojekte Baumanagement	40%

Die Präselektion durch das Preisgericht erfolgt gemäss diesen Auswahlkriterien. Das Preisgericht wird aufgrund der aufgeführten und gewichteten Kriterien eine Gesamtwertung vornehmen.

6.2 Auswahl

Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen nach einem Punkteschema durch das Preisgericht ergibt ein erstes Bild über die generell gute Qualität der Bewerbungen. Davon werden 12 vom Preisgericht im ersten Kontrollrundgang einstimmig für die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe qualifiziert. In einem zweiten Rundgang werden von weiteren, im ersten Kontrolldurchgang ungefähr gleich eingestufteten Werbeteams nach nochmaliger Prüfung und eingehender Beratung mit Mehrheitsentscheid 6 weitere Bewerbungen ausgewählt. Nach einem abschliessenden Kontrollrundgang empfiehlt das Preisgericht dem Auftraggeber einstimmig, folgende Planungsteams (in alphabetischer Reihenfolge) für die Bearbeitung der Stufe Projektwettbewerb zu beauftragen:

Architektur: Baumann Roserens Architekten ETH SIA BSA	Limmatstrasse 285	8005	Zürich
Landschaftsarchitektur: Inderbitzi Landschaftsarchitektur.be	Badgasse 45	3011	Bern
Architektur: Bearth & Deplazes Architekten AG	Wiesentalstrasse 7	7000	Chur
Landschaftsarchitektur: SKK Landschaftsarchitekten	Lindenplatz 5	5430	Wettingen
Baumanagement: Walter Dietsche Baumanagement AG	Loëstrasse 171	7000	Chur
Architektur: Brunhart Brunner Kranz Architekten AG	Bovel	9478	Azmoos
Landschaftsarchitektur: Christian Feustel, Landschaftsarchitekt	Marktplatz 4	D-88131	Lindau
Baumanagement: Bau-Data AG	Wiedenstrasse 13	9470	Buchs
Architektur: Buchner Bründler AG Architekten BSA	Utengasse 19	4058	Basel
Landschaftsarchitektur: anton & ghiggi landschaft architektur	Limmatstrasse 204	8005	Zürich
Baumanagement: Walter Dietsche Baumanagement AG	Loestrasse 171	7000	Chur
Architektur: Caminada Gion A.	Cons	7149	Vrin
Landschaftsarchitektur: August Künzel Landschaftsarchitekten AG	Oslostrasse 5	4023	Basel
Baumanagement: Walter Dietsche Bauamangement AG	Loëstrasse 171	7000	Chur
Architektur: Durisch + Nolli Architetti, Sagl, ETH SIA BSA	Via San Gottardo 77	6900	Massagno
Landschaftsarchitektur: Martin Klausler Landschaftsarchitekt HTL/BSLA	Kronenstrasse 13	9400	Rorschach
Baumanagement: ARCHOBAU AG, Peter Diggelmann	Poststrasse 43	7000	Chur
Architektur: e2a eckert eckert architekten ag, dipl. arch. eth.	Hardturmstrasse 76	8005	Zürich
Landschaftsarchitektur: Ganz Landschaftsarchitekten	Grubenstrasse 45	8045	Zürich
Baumanagement: Caretta+Weidmann Baumanagement AG	Langgrütstrasse 112	8047	Zürich
Architektur: EM2N Architekten AG	Josefstrasse 92	8005	Zürich
Landschaftsarchitektur: Westpol Landschaftsarchitektur	Feldbergstrasse 42	4057	Basel
Baumanagement: Walter Dietsche Baumangement AG	Loëstrasse 171	7000	Chur
Architektur: Holzer Kobler Architekturen	Ankerstrasse 3	8004	Zürich
Landschaftsarchitektur: Hager Partner AG	Bergstrasse 50	8032	Zürich
Baumanagement: Caretta+Weidmann Baumanagement AG	Langgrütstrasse 112	8047	Zürich
Architektur: Krischanitz ZT GmbH, Architekt	Quellenstrasse 27	CH 8005	Zürich
Landschaftsarchitektur: Büro Detzlhofer-Landschaftsarchitektur	Lindengasse 56/2/20	A 1070	Wien
Baumanagement: Walter Dietsche Baumanagement AG	Loëstrasse 171	CH 7000	Chur

Architektur: Mateo Josep Lluís MAP Arquitectos SLP	Teodor Roviralta 39	E-08022	Barcelona
Landschaftsarchitektur: D'ICI LA PAYSAGISTES	21, rue du Faubourg St Antoine	75011	Paris
Baumanagement: Caretta+Weidmann Baumanagement AG	Langgrütstrasse 112	8047	Zürich
Architektur: Mateus Aires e Associados	Rua Silva Carvalho 193	P-1250-250	Lisboa
Landschaftsarchitektur: Global Arquitectura Paisagista, Lda	Mitelo, Rua da Bem- postinha, 4	P-1150-066	Lisboa
Architektur: Meili, Peter Architekten	Gartenhofstrasse 15	8004	Zürich
Landschaftsarchitektur: Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten GmbH	Vulkanstrasse 120	8048	Zürich
Architektur: Morger + Dettli Architekten AG	Spitalstrasse 8	4056	Basel
Landschaftsarchitektur: Landschaftsarchitektur und Ökologie	An der Eschollmühle 30	D-64297	Darmstadt
Baumanagement: Walter Dietsche Baumanagement AG	Loëstrasse 171	7000	Chur
Architektur: OLGIATI VALERIO, Architekt	Senda Stretga 1	7017	Flims
Landschaftsarchitektur: Tobler Landschaftsarchitekten AG	Schloss	7023	Haldenstein
Baumanagement: Franz Bärtsch	Casinoplatz 1	7000	Chur
Architektur: Ortner & Ortner Baukunst	Leibnizstrasse 60	D-10629	Berlin
Landschaftsarchitektur: Fahrni Landschaftsarchitekten GmbH	Brünigstrasse 25	6005	Luzern
Baumanagement: Caretta+Weidmann Baumanagement AG	Langgrütstrasse 112	8047	Zürich
Architektur: Staab Architekten GmbH	Schlesische Strasse 27	D-10997	Berlin
Landschaftsarchitektur: Levin Monsigny Landschaftsarchite- kten GmbH	Brunnenstrasse 181	D-10119	Berlin
Baumanagement: Caretta+Weidmann Baumanagement AG	Langgrütstrasse 112	8047	Zürich
Architektur: VEIGA ALBERTO FERNANDEZ	C/BILEN 36,	E-08010	Barcelona
Landschaftsarchitektur: STUDIO BÜRGI	In Tirada	6528	Camorino
Baumanagement: Walter Dietsche Baumanagement AG	Loëstrasse 171	7000	Chur

7. Schlussfolgerung

Die Bauaufgabe „Erweiterung Bündner Kunstmuseum“ hat europaweit grosses Interesse bei den Architekten ausgelöst, was die zahlreich eingegangenen Bewerbungen belegen. Die Jury hat nach bestem Wissen eine Auswahl getroffen, die den Auftraggeber qualitativ hoch stehende Wettbewerbsbeiträge erwarten lässt. Von den ausgewählten Teams wird zu beachten sein, dass die gesetzten Rahmenbedingungen in den Bereichen „Einschränkungen gegenüber Nachbargrundstücken“ und Einhaltung der Kostenlimite von knapp unter CHF 30 Mio. hohe Anforderungen stellen, die über das gestalterische Können hinausgehen. Das Preisgericht traut den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern aufgrund ihrer Bewerbungsunterlagen zu, dieser Aufgabe gewachsen zu sein und erwartet mit Spannung das Resultat.

Die Jury dankt allen Teams für ihr Interesse an der Bauaufgabe und ihre Bewerbung.

8. Termine Projektwettbewerb

Es gelten nach wie vor die Terminangaben im Wettbewerbsprogramm vom 6. Juli 2011(Fassung Projektplattform Unterlagen Projektwettbewerb).

- | | |
|--|-------------------------|
| - Ausgabe Unterlagen Projektwettbewerb | 08. September 2011 |
| - Begehung und Abgabe Modell | 15. September 2011 |
| - Fragenstellung | 10. Oktober 2011 |
| - Fragenbeantwortung | Ende Oktober 2011 |
| - Eingabe Projektwettbewerb (Pläne) bis 17.00 Uhr | 19. Januar 2012 |
| - Eingabe Modell bis 17.00 Uhr | 08. Februar.2012 |
| - Beurteilung durch Preisgericht | bis Mitte März 2012 |
| - Vergabeentscheid | bis Ende März 2012 |
| - Ausstellung im Bündner Kunstmuseum | ab Mitte April 2012 |

Die qualifizierten Teams werden über die Details der Unterlagenausgabe mit separater Mitteilung orientiert.

Chur, 26. August 2011

Dr. Mario Cavigelli

Mario Cavigelli

Barbara Janom Steiner

Barbara Janom Steiner

Klaus Huber, Schiers

Klaus Huber

Dr. Regula Schorta

Regula Schorta

Dr. Albert Lutz

Albert Lutz

Hans Amacker

entschuldigt

Stephan Kunz

Stephan Kunz

Barbara Gabrielli

Barbara Gabrielli

Markus Dünner

Markus Dünner

Dieter Jüngling

Dieter Jüngling

Hans-Jörg Ruch

Hans-Jörg Ruch

Christoph Gantenbein

Christoph Gantenbein

Max Dudler

Max Dudler

Peter Göldi

Peter Göldi

Rita Illien

entschuldigt

Dr. Werner Brändli

Dr. Werner Brändli

Joos Gredig

Joos Gredig

Dr. Beat Stutzer

Dr. Beat Stutzer

Dr. Karin Schick

Dr. Karin Schick

Christopher Richter

Christopher Richter

Orlando Nigg

Orlando Nigg

Stephan Schenk

entschuldigt

Walter Schmid

Walter Schmid